

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.753.715

Wien, 13.12.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8330/J des Abgeordneten Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend ergänzende Fragen zu Anfragebeantwortung 7388/AB – erfolgreiches VKI-Verfahren gegen Hygiene Austria in Sachen „Made in Austria“** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie hoch ist die durch das Sozialversicherungsservice ausgehaltene Preisminderung mit der Firma Hygiene Austria?*

Vorweg wird angemerkt, dass davon ausgegangen wird, dass mit „Sozialversicherungsservice“ tatsächlich das Sozialministeriumservice gemeint ist. Vom Sozialministeriumservice wurde mit der Firma Hygiene Austria eine Preisminderung von rd. 50% des Einkaufspreises ausgehandelt. Es handelt sich um 5.250 Stück Masken, die einen ursprünglichen Preis von 1,40 Euro hatten. Das Sozialministeriumservice hat durch die Preisreduktion (= 0,71 Euro) 0,69 Euro pro Stück bezahlt.

Fragen 2 und 3:

- *Wurde diese Preisminderung durch das Sozialversicherungsservice vom BMSGPK genehmigt?*
- *Wenn ja, durch wen (Bundesminister, Generalsekretärin, Kabinett oder Präsidialsektion)?*

Die Preisminderung wurde direkt vom Sozialministeriumservice verhandelt; es erfolgte keine Genehmigung durch das Ministerium. Eine Genehmigung durch das Ministerium ist nicht erforderlich, weil das Sozialministeriumservice haushaltsführende Stelle ist.

Frage 4:

- *Welchen Stand hat die Abwicklung der Regressforderungen der AGES gegenüber der Firma Hygiene Austria durch die Finanzprokurator?*

Die AGES schließt sich dem Verfahren über die Finanzprokurator an.

Fragen 5 und 6:

- *War bzw. ist der angestrebte „vorerst außergerichtliche Einigungsversuch“ durch AGES bzw. Finanzprokurator mit der Firma Hygiene Austria erfolgreich?*
- *Wenn ja, welches Ergebnis hat dieser vorerst außergerichtliche Einigungsversuch“?*

Nein, bis dato nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

